## Maximilian Wutz

## Wärmeabfuhr in der Elektronik

Mit 150 Bildern und 12 Tabellen



## Inhaltsverzeichnis

1	Einl	eitung	1
	1.1 1.2	Die grundsätzliche Bedeutung der Wärmeabfuhr in der Elektronik Physikalische Grundprinzipien der Wärmeübertragung	1 2
2	Wär	meübertragung durch Leitung	3
	2.1	Wärmeleitung und Stromtransport	3
		2.1.1 Die quantitative Analogie von Wärme- und Stromleitung	3
	2.2	Strom- und Wärmetransport in rechtwinkligen Körpern	
	2.3	Wärmetransport in komplizierteren Körpern	9
	2.4	Stoffwerte der Wärmeleitfähigkeit	ç
3	Wän	meübertragung durch Konvektion	12
	3.1	Die Definition des Wärmeüberganges von einer Wand auf ein Fluid	12
	32	(Wärmeübergangs- und Wärmedurchgangskoeffizient	15
	3.3	Wärmeübergang bei der Platte	16
		3.3.1 Wärmeübergang bei erzwungener Strömung	16
		3.3.1.1 Die Grundgleichungen für die Wärmeübertragung	17
		3.3.1.2 Das Konzept der Grenzschicht	18
		3.3.1.3 Kenngrößen (Kennzahlen)	19
		3.3.1.4 Die Bestimmung des Wärmeübergangskoeffizienten	21
		3.3.2 Wärmeübergang bei Auftriebsströmung	26 30
		3.3.4 Zusammenfassende Darstellung des konvektiven Wärmeüber-	<i>5</i> 0
		ganges	31
	3,4	Wärmeübergang im Rohr, Kanal und (Ring)spalt	32
		3.4.1 Wärmeübergang bei erzwungener Strömung	33
		3.4.1.1 Hydraulischer Durchmesser	33
		3.4.1.2 Strömung und Wärmeübergang im Einlauf	35
	2.5	3.4.2 Wärmeübergang bei Auftriebsströmung	37
	3.5	Wärmeübergang bei Verdampfung und Kondensation	39
		3.5.1 Verdampfung	41 46
		3.3.2 Rondonsauon	40
4	Wärı	neübertragung durch Strahlung	50
		Energieaustausch zwischen Flächen	52
	4.2	Wärmeübergangskoeffizient bei Strahlungsaustausch	54

Inhaltsverzeichnis IX

5		neübertragung bei gleichzeitigem Auftreten der einzelnen Wärmeüber- ingsphänomene
	5.1	Stationäre Probleme  5.1.1 Lineare Probleme. Der dünne Stab  5.1.1.1 Keine Energiezufuhr über die Fläche
		5.1.1.2 Nur Energiezufuhr über die Fläche  5.1.2 Flächenhafte Probleme. Die dünne Platte  5.1.2.1 Die Rechteckplatte  5.1.2.2 Die kreisförmige Platte (Kreisrippe)
		5.1.3 Räumliche Probleme 5.1.3.1 Rechteckprobleme 5.1.3.2 Das Rotationssymetrische Problem
	5.2	Nichtstationäre Probleme
		stand
		Körper
		ten
6		trische Analogien und andere Verfahren zur Lösung von Wärmeableit- leme
6	prob	
6	prob	leme
6	prob	Potentialtheorie
6	prob	Potentialtheorie
6	prob	Potentialtheorie 6.1.1 Eigenschaften des Potentialfeldes 6.1.2 Kugel- und zylindersymmetrische Potentialfelder 6.1.3 Mathematische Formulierung 6.1.3.1 Wichtige Lösungen der Potentialgleichung
6	<b>prob</b> 6.1	Potentialtheorie 6.1.1 Eigenschaften des Potentialfeldes 6.1.2 Kugel- und zylindersymmetrische Potentialfelder 6.1.3 Mathematische Formulierung 6.1.3.1 Wichtige Lösungen der Potentialgleichung 6.1.4 Anwendungen auf Wärmequellen des Chips
6	<b>prob</b> 6.1	Potentialtheorie 6.1.1 Eigenschaften des Potentialfeldes 6.1.2 Kugel- und zylindersymmetrische Potentialfelder 6.1.3 Mathematische Formulierung 6.1.3.1 Wichtige Lösungen der Potentialgleichung 6.1.4 Anwendungen auf Wärmequellen des Chips Zeichnerische Abschätzung des Strömungsfeldes. Wärmespreiz-
6	6.1 6.2	Potentialtheorie 6.1.1 Eigenschaften des Potentialfeldes 6.1.2 Kugel- und zylindersymmetrische Potentialfelder 6.1.3 Mathematische Formulierung 6.1.3.1 Wichtige Lösungen der Potentialgleichung 6.1.4 Anwendungen auf Wärmequellen des Chips Zeichnerische Abschätzung des Strömungsfeldes. Wärmespreizwinkel
6	6.1 6.2	Potentialtheorie 6.1.1 Eigenschaften des Potentialfeldes 6.1.2 Kugel- und zylindersymmetrische Potentialfelder 6.1.3 Mathematische Formulierung 6.1.3.1 Wichtige Lösungen der Potentialgleichung 6.1.4 Anwendungen auf Wärmequellen des Chips Zeichnerische Abschätzung des Strömungsfeldes. Wärmespreizwinkel Experimentelle Ausnutzung der elektrischen Analogie
6	6.1 6.2	Potentialtheorie 6.1.1 Eigenschaften des Potentialfeldes 6.1.2 Kugel- und zylindersymmetrische Potentialfelder 6.1.3 Mathematische Formulierung 6.1.3.1 Wichtige Lösungen der Potentialgleichung 6.1.4 Anwendungen auf Wärmequellen des Chips Zeichnerische Abschätzung des Strömungsfeldes. Wärmespreizwinkel Experimentelle Ausnutzung der elektrischen Analogie 6.3.1 Stationäre Wärmeübertragung
6	6.1 6.2	Potentialtheorie 6.1.1 Eigenschaften des Potentialfeldes 6.1.2 Kugel- und zylindersymmetrische Potentialfelder 6.1.3 Mathematische Formulierung 6.1.3.1 Wichtige Lösungen der Potentialgleichung 6.1.4 Anwendungen auf Wärmequellen des Chips Zeichnerische Abschätzung des Strömungsfeldes. Wärmespreizwinkel Experimentelle Ausnutzung der elektrischen Analogie 6.3.1 Stationäre Wärmeübertragung 6.3.2 Nichtstationäre Wärmeübertragung
6	6.1 6.2	Potentialtheorie 6.1.1 Eigenschaften des Potentialfeldes 6.1.2 Kugel- und zylindersymmetrische Potentialfelder 6.1.3 Mathematische Formulierung 6.1.3.1 Wichtige Lösungen der Potentialgleichung 6.1.4 Anwendungen auf Wärmequelien des Chips Zeichnerische Abschätzung des Strömungsfeldes. Wärmespreizwinkel Experimentelle Ausnutzung der elektrischen Analogie 6.3.1 Stationäre Wärmeübertragung 6.3.2 Nichtstationäre Wärmeübertragung 6.3.2.1 Aufheizung von plattenförmigen Körpern
6	6.1 6.2 6.3	Potentialtheorie 6.1.1 Eigenschaften des Potentialfeldes 6.1.2 Kugel- und zylindersymmetrische Potentialfelder 6.1.3 Mathematische Formulierung 6.1.3.1 Wichtige Lösungen der Potentialgleichung 6.1.4 Anwendungen auf Wärmequellen des Chips Zeichnerische Abschätzung des Strömungsfeldes. Wärmespreizwinkel Experimentelle Ausnutzung der elektrischen Analogie 6.3.1 Stationäre Wärmeübertragung 6.3.2 Nichtstationäre Wärmeübertragung 6.3.2.1 Aufheizung von plattenförmigen Körpern 6.3.2.2 Transienter Wärmewiderstand
6	6.1 6.2 6.3	Potentialtheorie 6.1.1 Eigenschaften des Potentialfeldes 6.1.2 Kugel- und zylindersymmetrische Potentialfelder 6.1.3 Mathematische Formulierung 6.1.3.1 Wichtige Lösungen der Potentialgleichung 6.1.4 Anwendungen auf Wärmequellen des Chips Zeichnerische Abschätzung des Strömungsfeldes. Wärmespreizwinkel Experimentelle Ausnutzung der elektrischen Analogie 6.3.1 Stationäre Wärmeübertragung 6.3.2 Nichtstationäre Wärmeübertragung 6.3.2.1 Aufheizung von plattenförmigen Körpern 6.3.2.2 Transienter Wärmewiderstand Numerische Lösungsverfahren
6	6.1 6.2 6.3	Potentialtheorie 6.1.1 Eigenschaften des Potentialfeldes 6.1.2 Kugel- und zylindersymmetrische Potentialfelder 6.1.3 Mathematische Formulierung 6.1.3.1 Wichtige Lösungen der Potentialgleichung 6.1.4 Anwendungen auf Wärmequellen des Chips Zeichnerische Abschätzung des Strömungsfeldes. Wärmespreizwinkel Experimentelle Ausnutzung der elektrischen Analogie 6.3.1 Stationäre Wärmeübertragung 6.3.2 Nichtstationäre Wärmeübertragung 6.3.2.1 Aufheizung von plattenförmigen Körpern 6.3.2.2 Transienter Wärmewiderstand Numerische Lösungsverfahren 6.4.1 Stationäre Probleme
6	6.1 6.2 6.3	Potentialtheorie 6.1.1 Eigenschaften des Potentialfeldes 6.1.2 Kugel- und zylindersymmetrische Potentialfelder 6.1.3 Mathematische Formulierung 6.1.3.1 Wichtige Lösungen der Potentialgleichung 6.1.4 Anwendungen auf Wärmequellen des Chips Zeichnerische Abschätzung des Strömungsfeldes. Wärmespreizwinkel Experimentelle Ausnutzung der elektrischen Analogie 6.3.1 Stationäre Wärmeübertragung 6.3.2 Nichtstationäre Wärmeübertragung 6.3.2.1 Aufheizung von plattenförmigen Körpern 6.3.2.2 Transienter Wärmewiderstand Numerische Lösungsverfahren
6	6.1 6.2 6.3	Potentialtheorie 6.1.1 Eigenschaften des Potentialfeldes 6.1.2 Kugel- und zylindersymmetrische Potentialfelder 6.1.3 Mathematische Formulierung 6.1.3.1 Wichtige Lösungen der Potentialgleichung 6.1.4 Anwendungen auf Wärmequellen des Chips Zeichnerische Abschätzung des Strömungsfeldes. Wärmespreizwinkel Experimentelle Ausnutzung der elektrischen Analogie 6.3.1 Stationäre Wärmeübertragung 6.3.2 Nichtstationäre Wärmeübertragung 6.3.2.1 Aufheizung von plattenförmigen Körpern 6.3.2.2 Transienter Wärmewiderstand Numerische Lösungsverfahren 6.4.1 Stationäre Probleme 6.4.1.1 Energiebilanzverfahren
6	6.1 6.2 6.3	Potentialtheorie 6.1.1 Eigenschaften des Potentialfeldes 6.1.2 Kugel- und zylindersymmetrische Potentialfelder 6.1.3 Mathematische Formulierung 6.1.3.1 Wichtige Lösungen der Potentialgleichung 6.1.4 Anwendungen auf Wärmequellen des Chips Zeichnerische Abschätzung des Strömungsfeldes. Wärmespreizwinkel Experimentelle Ausnutzung der elektrischen Analogie 6.3.1 Stationäre Wärmeübertragung 6.3.2 Nichtstationäre Wärmeübertragung 6.3.2.1 Aufheizung von plattenförmigen Körpern 6.3.2.2 Transienter Wärmewiderstand Numerische Lösungsverfahren 6.4.1 Stationäre Probleme 6.4.1.1 Energiebilanzverfahren 6.4.1.2 Differenzenverfahren. Doppelindizierung 6.4.1.3 Iterationsverfahren. Gauß-Seidel-Approximation 6.4.1.4 Numerisches Beispiel
6	6.1 6.2 6.3	Potentialtheorie 6.1.1 Eigenschaften des Potentialfeldes 6.1.2 Kugel- und zylindersymmetrische Potentialfelder 6.1.3 Mathematische Formulierung 6.1.3.1 Wichtige Lösungen der Potentialgleichung 6.1.4 Anwendungen auf Wärmequellen des Chips Zeichnerische Abschätzung des Strömungsfeldes. Wärmespreizwinkel Experimentelle Ausnutzung der elektrischen Analogie 6.3.1 Stationäre Wärmeübertragung 6.3.2 Nichtstationäre Wärmeübertragung 6.3.2.1 Aufheizung von plattenförmigen Körpern 6.3.2.2 Transienter Wärmewiderstand Numerische Lösungsverfahren 6.4.1 Stationäre Probleme 6.4.1.1 Energiebilanzverfahren. Doppelindizierung 6.4.1.2 Differenzenverfahren. Doppelindizierung 6.4.1.3 Iterationsverfahren. Gauß-Seidel-Approximation 6.4.1.4 Numerisches Beispiel 6.4.2 Nichtstationäre Probleme
6	6.1 6.2 6.3	Potentialtheorie 6.1.1 Eigenschaften des Potentialfeldes 6.1.2 Kugel- und zylindersymmetrische Potentialfelder 6.1.3 Mathematische Formulierung 6.1.3.1 Wichtige Lösungen der Potentialgleichung 6.1.4 Anwendungen auf Wärmequellen des Chips Zeichnerische Abschätzung des Strömungsfeldes. Wärmespreizwinkel Experimentelle Ausnutzung der elektrischen Analogie 6.3.1 Stationäre Wärmeübertragung 6.3.2 Nichtstationäre Wärmeübertragung 6.3.2.1 Aufheizung von plattenförmigen Körpern 6.3.2.2 Transienter Wärmewiderstand Numerische Lösungsverfahren 6.4.1 Stationäre Probleme 6.4.1.1 Energiebilanzverfahren 6.4.1.2 Differenzenverfahren. Doppelindizierung 6.4.1.3 Iterationsverfahren. Gauß-Seidel-Approximation 6.4.1.4 Numerisches Beispiel

7	Prax	xis der Wärmeübertragung durch Konvektion und Strahlung	139
	7.2	Wärmeübergang bei natürlicher Konvektion (Auftriebsströmung) Wärmeübergang bei erzwungener Strömung Wärmeübergang durch Strahlung	139 140 142
8		entliche Grundprinzipien zur Verbesserung der Wärmeabfuhr an die ebung	143
		Wärmespreizung  8.1.1 Prinzip und technische Grenzen der Wärmespreizung  8.1.2 Abschirmeffekte. Angaben für den Praktiker  Kühlkörper  8.2.1 Kühlkörper für Auftriebsströmung  8.2.2 Kühlkörper bei erzwungener Strömung	143 143 145 152 154 157
	83	8.2.2.1 Fluidstrom, Fluiderhitzung und Druckverlust 8.2.2.2 Verdichtungsarbeit. Lüfter 8.2.2.3 Konventionelle Kühlkörper 8.2.2.4 Hochleistungskühlkörper Wärmepumpen und thermoelektrische Kühlung	158 162 164 166 168
9		nische Lösungen zur Wärmeabfuhr in der Elektronik	171
		Grundkonzeption  9.1.1 Das Übertragungsmodul im Gehäuse  9.1.2 Der Kontaktwärmewiderstand  9.1.3 Der Transienter Wärmewiderstand  9.1.3.1 Transienter Wärmewiderstand bei Impulsbelastung	171 173 176 179 183
	9.2	Die Wärmeabfuhr bei Leistungshalbleitern  9.2.1 Leistungshalbleiter mit hohen Verlusten  9.2.1.1 Luftkühlung  9.2.1.2 Wasser- und Ölkühlung  9.2.1.3 Verdampfungskühlung  9.2.2 Leistungshalbleiter mit mittleren Verlusten	187 188 188 192 194 196
	9.3	9.2.3 Leistungshalbleiter mit kleinen Verlusten Die Wärmeabgabe bei integrierten Schaltkreisen (IC's) 9.3.1 Wärmeabfuhr außerhalb der Schaltkreisebenen 9.3.1.1 Die Kühlung einzelner Bauelemente 9.3.2 Wärmeabfuhr in der Schaltkreisebene 9.3.2.1 Quantitative Beschreibung 9.3.2.1.1 Wärmequellen am Kartenende 9.3.2.1.2 Wärmequellen gleichmäßig über die Fläche	199 201 201 207 207 209 209
		verteilt	212
		verteilt	<ul><li>215</li><li>215</li><li>217</li></ul>

10		nungsvorgänge und Thermodynamik: Grundlage des Wärmeüber-	218
	10.1	Gesetzmäßigkeiten von Fluiden	218
			218
		10.1.2 Kenngrößen von Fluiden	218
		10.1.3 Zustandsgrößen	220
		10.1.4 Die Zustandsgleichungen von Fluiden	220
		10.1.4.1 Die Zustandsgleichungen idealer Gase	221
		10.1.5 Die Fluidkenngrößen im Strömungsfeld	223
		10.1.5.1 Lokale und zeitliche Ableitung	223
	10.2	Grundzüge der Thermodynamik	224
	10.2	10.2.1 Der erste Hauptsatz: Innere Energie und Enthalpie	224
		10.2.1.1 Geschlossene Systeme	224
		10.2.1.1 Geschiossene Systeme	226
		10.2.1.2 Offene Systeme  10.2.1.3 Die Dissipationsarbeit	227
		10.2.2 Kalorische Zustandsgleichungen	227
		10.2.2 Raiofische Zustahusgielenungen 10.2.3 Der zweite Hauptsatz	228
		10.2.4 Spezielle Prozesse	229
		10.2.4 Adiabatische Prozesse	229
		10.2.4.1 Der adiabatisch reversible Prozeß	
		10.2.4.1.1 Der adiabatisch reversible Prozeß	229
			230
		10.2.4.2 Die Gasverdichtung	230
		10.2.4.3 Der Carnotprozeß. Wirkungsgrad und Leistungsziffer .	232
		10.2.4.4 Verdampfung und Kondensation im $p$ , $v$ und $T$ , $s_E$	225
	10.2	Diagramm	235
	10.5	Eindimensionale stationäre Strömung	236
		10.3.1 Definition	236
		10.3.2 Die Erhaltungssätze von Masse, Impuls und Energie	237
		10.3.2.1 Massenerhaltungssatz	237
		10.3.2.2 Impulserhaltungssatz	238
		10.3.2.3 Energiesatz	240
		10.3.3 Die isentrope Strömung	240
		10.3.3.1 Inkompressible Fluide. Bernoulli Gleichung. Hydro-	
		statischer Druck	241
		10.3.3.2 Kompressible Fluide (Gasdynamische Funktionen)	242
		10.3.3.3 Inkompressibilitätskriterium für kompressible Fluide .	246
		10.3.4 Strömung im Rohr konstanten Querschnitts mit Reibung	247
		10.3.4.1 Rohrwiderstand, Widerstandsbeiwert	247
		10.3.4.2 Die Erhaltungssätze	248
		10.3.4.3 Inkompressible Fluide	248
		10.3.4.4 Kompressible Fluide	249
		10.3.5 Strömung im Rohr konstanten Querschnitts mit Reibung und	
		Wärmezufuhr	253
		10.3.5.1 Inkompressible Fluide	253
		10.3.5.1.1 Strömung mit aufgeprägtem Gasstrom	255
		10.3.5.1.2 Auftriebsströmung	257
		10.3.6 Die allgemeine Gleichung der eindimensionalen Strömung	259

	10.4	Nichtstationäre Strömung im Raum von kompressiblen Fluiden	260
		10.4.1 Der Massenerhaltungssatz. Kontinuitätsgleichung	260
		10.4.2 Der Impulssatz, Navier-Stokesche Gleichungen	261
		10.4.3 Der Energiesatz	262
	10.5	Stationäre Strömung im Raum von inkompressiblen Fluiden	265
		10.5.1 Dimensionslose Schreibweise der Erhaltungssätze	266
		10.5.1.1 Erhaltungssätze unter Verwendung von Kenngrößen	266
		10.5.2 Krummlinige Koordinatensysteme	267
		10.5,2.1 Zylinderkoordinaten	268
	10.6	Zweidimensionale stationäre Schichtströmung	270
		10.6.1 Laminarströmung im Kanal	270
		10.6.2 Laminarströmung im Rohr	272
	10.7	Ausbreitung von Störungen (Schallgeschwindigkeit)	273
Aı	hang		
	_		
I	Stoff	fgrößen von Feststoffen und Fluiden	274
I			
I	I.1	Metalle und Halbleiter	275
Ι	I.1 I.2	Metalle und Halbleiter	275 276
I	I.1 I.2 I.3	Metalle und Halbleiter Metall-Legierungen Anorganische Hartstoffe	275 276 277
Ι	I.1 I.2 I.3 I.4	Metalle und Halbleiter Metall-Legierungen Anorganische Hartstoffe Anorganische Isolierstoffe	275 276 277 277
I	I.1 I.2 I.3 I.4 I.5	Metalle und Halbleiter Metall-Legierungen Anorganische Hartstoffe Anorganische Isolierstoffe Organische Isolierstoffe	275 276 277 277 278
I	I.1 I.2 I.3 I.4	Metalle und Halbleiter Metall-Legierungen Anorganische Hartstoffe Anorganische Isolierstoffe Organische Isolierstoffe Fluide	275 276 277 277 278 279
Ι	I.1 I.2 I.3 I.4 I.5	Metalle und Halbleiter Metall-Legierungen Anorganische Hartstoffe Anorganische Isolierstoffe Organische Isolierstoffe Fluide I.6.1 Fluide bei verschiedenen Temperaturen	275 276 277 277 278 279 280
I	I.1 I.2 I.3 I.4 I.5	Metalle und Halbleiter Metall-Legierungen Anorganische Hartstoffe Anorganische Isolierstoffe Organische Isolierstoffe Fluide I.6.1 Fluide bei verschiedenen Temperaturen I.6.1.1 Wasser	275 276 277 277 278 279 280 280
I	I.1 I.2 I.3 I.4 I.5	Metalle und Halbleiter  Metall-Legierungen  Anorganische Hartstoffe  Anorganische Isolierstoffe  Organische Isolierstoffe  Fluide  I.6.1 Fluide bei verschiedenen Temperaturen  I.6.1.1 Wasser  I.6.1.2 R113: CC!F <sub>2</sub> -CCl <sub>2</sub> F	275 276 277 277 278 279 280 280 281
I	I.1 I.2 I.3 I.4 I.5	Metalle und Halbleiter Metall-Legierungen Anorganische Hartstoffe Anorganische Isolierstoffe Organische Isolierstoffe Fluide I.6.1 Fluide bei verschiedenen Temperaturen I.6.1.1 Wasser	275 276 277 277 278 279 280 280
-	I.1 I.2 I.3 I.4 I.5 I.6	Metalle und Halbleiter  Metall-Legierungen  Anorganische Hartstoffe  Anorganische Isolierstoffe  Organische Isolierstoffe  Fluide  I.6.1 Fluide bei verschiedenen Temperaturen  I.6.1.1 Wasser  I.6.1.2 R113: CC!F <sub>2</sub> -CCl <sub>2</sub> F	275 276 277 277 278 279 280 280 281
Lit	I.1 I.2 I.3 I.4 I.5 I.6	Metalle und Halbleiter  Metall-Legierungen  Anorganische Hartstoffe  Anorganische Isolierstoffe  Organische Isolierstoffe  Fluide  I.6.1 Fluide bei verschiedenen Temperaturen  I.6.1.1 Wasser  I.6.1.2 R113: CC!F <sub>2</sub> -CCl <sub>2</sub> F  I.6.1.3 Transformatorenöl (Flüssigkeit)	275 276 277 277 278 279 280 280 281 281